



BMWSB, Rudi-Dutschke-Str.4, 10969 Berlin

- nur per E-Mail

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebene in den Ländern

gemäß Verteiler „Erlasse“

MR Heiko Roeder

Referatsleiter BII1
Bauordnungsrecht, Vergabe- und
Vertragsrecht, bauproduktenrecht
und Grundsatz Normung

Rudi-Dutschke-Str. 4
10969 Berlin

Tel. +49 30 18 335-0

BII1@bmwsb.bund.de

www.bmwsb.bund.de

Betreff: EU-Schwellenwerte ab 2026

Bezug: Delegierte Verordnungen (EU) zur Anpassung der Schwellenwerte

Geschäftszeichen: BII1-70409/3#1

Datum: Berlin, 16.12.2025

Seite: Seite 1 von 2

Mit den Delegierten Verordnungen (EU)

- 2025/2152 zur Anpassung der Richtlinie 2014/24 EU
- 2025/2150 zur Anpassung der Richtlinie 2014/25 EU
- 2025/2151 zur Anpassung der Richtlinie 2014/23 EU

vom 22. Oktober 2025 sowie mit der Delegierten Verordnung (EU)

- 2025/2487 zur Anpassung der Richtlinie 2009/81 EG

vom 02. Dezember 2025 hat die Kommission die jeweils festgelegten
Schwellenwerte geändert.

I

Ab 1. Januar 2026 sind daher im Bundeshochbau alle Aufträge, die folgende
Schwellenwerte erreichen oder überschreiten, verbindlich EU-weit
auszuschreiben:

1. Klassische Auftraggeber (Öffentliche Auftraggeber)

Baufträge:	5.404.000 Euro
Liefer- und Dienstleistungsaufträge:	216.000 Euro



Seite 2 von 2

- oberste und obere Bundesbehörden
sowie vergleichbare Einrichtungen: 140.000 Euro

2. Sektorenauftraggeber

Baufträge: 5.404.000 Euro
Liefer- und Dienstleistungsaufträge: 432.000 Euro

3. Konzessionsgeber

Bau- und Dienstleistungskonzessionen: 5.404.000 Euro

4. Auftraggeber im Bereich Verteidigung und Sicherheit:

Baufträge: 5.404.000 Euro
Liefer- und Dienstleistungsaufträge: 432.000 Euro

II

BMWE wird die neuen Schwellenwerte im Bundesanzeiger bekanntgeben.
Der Erlass BII6-70409/3#1 vom 09. Dezember 2023 wird zum
31. Dezember 2025 aufgehoben.

Im Auftrag

el. gez.

Heiko Roeder